

*Ministero dell'istruzione e del merito***H066 – STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE****Fachrichtung:** LIC6 - KUNSTGYMNASIUM BILDENDE KUNST**Fach:** MALEREI**Die Leichtigkeit**

Die Leichtigkeit geht für mich mit Präzision und Entschlossenheit einher, nicht mit Unbestimmtheit und dem Zufall. Paul Valéry sagte: „Il faut être léger comme l'oiseau, et non comme la plume“ (Man muss leicht sein wie ein Vogel und nicht wie eine Feder)

Italo Calvino, *Lezioni Americane*

Aufsteigen bedeutet gegen einen Widerstand ankommen: Es ist immer ein Sieg. Absteigen oder fallen bedeutet, sich der Anziehung nach unten zu ergeben, es wird also als passives Festhalten empfunden.

Die Malerei, die Skulptur und teilweise auch die moderne Architektur haben versucht, sich der Erdanziehungskraft zu entziehen... Bei einem Künstler entspricht die stilistische Entscheidung, dem Sog nach unten zu entkommen, dem Wunsch, sich von der Nachahmung der Realität zu befreien.

Rudolf Arnheim, *Art and Visual Perception*

Ich stürze mich in meine Überlegungen und fliege über die Welt.

Marc Chagall, *Mein Leben*

Die Worte „leicht wie...“ führen zu zahllosen Assoziationen und Interpretationen. In der Kunst suggeriert die „Leichtigkeit“ sofort die Vorstellung der Überwindung der Schwerkraft, eine Aufhebung der Formen und Farben im Raum, die das physische Gewicht der Materie auflöst. Das Konzept der Leichtigkeit wurde von zahlreichen Künstlern auf vielfältige und unterschiedliche Weise interpretiert. Eine leichte und schwerelose Kunst wird manchmal der Schwere des Lebens gegenübergestellt; eine schwebende Form scheint auf ihren eigenen Fall zu warten, bevor sie sich auf dem Boden niederlässt, und wird zum Synonym für Zerbrechlichkeit und Instabilität.

Bei einigen Skulpturen von Henry Moore dringt die räumliche Umgebung in die entleerte Form ein, das visuelle Gewicht wird verringert; bei Giacometti verbildlicht die Leichtigkeit des hageren und abgenutzten Körpers das Drama der Existenz. Die „Mobiles“ von Calder, Silhouetten aus Metall, die in zartem Gleichgewicht balancieren, im Raum schweben und auf jeden unmerklichen Luftzug reagieren, werden zu Skulpturen ohne Volumen und das kennzeichnende Element der dritten Dimension löst sich auf; die „Sculture da viaggio“ von Munari sind so leicht, dass man sie mitnehmen kann.

*Ministero dell'istruzione e del merito***H066 – STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE****Fachrichtung:** LIC6 - KUNSTGYMNASIUM BILDENDE KUNST**Fach:** MALEREI

In der Malerei können Bilder mühelos die Grenzen der Schwerkraft überwinden, eine visionäre Leichtigkeit triumphiert in den fliegenden Figuren auf den Gemälden von Chagall; bei Magritte pendeln die schwebenden Figuren zwischen poetischer Verwirrung und beunruhigender Rätselhaftigkeit. In den Stillleben von Morandi liegt die Leichtigkeit in einer nicht greifbaren Atmosphäre, in der Nüchternheit der Farben, in der Klarheit der Töne, in der Geschmeidigkeit des Strichs. Matisse beschreibt in einem Interview die Idee hinter den Arbeiten in der Kapelle von Vence folgendermaßen: *Ich war auf der Suche nach der Essenz meiner Arbeit und wollte denjenigen, die die Kapelle betreten, ein Gefühl der Leichtigkeit vermitteln. Die Leichtigkeit ermöglicht ein Gefühl der Entspannung, der Erhebung. So sehr, dass meine Kapelle nicht „Brüder, wir müssen sterben“ ist, sondern „Brüder, wir müssen leben!“*.

Erstellen Sie – ausgehend von diesen Überlegungen und Bezug nehmend auf Künstler, Werke und Strömungen, die Sie inspirieren – einen eigenen Entwurf und interpretieren Sie den Begriff der Leichtigkeit auf persönliche Weise, sowohl in formaler als auch in stilistischer Hinsicht. Stellen Sie dabei Ihre Ausdrucksfähigkeit unter Beweis und bringen Sie Ihre technischen und künstlerischen Kompetenzen zum Ausdruck.

Wählen Sie auf der Grundlage der Planungsmethoden und der Werkstattarbeit, die die von Ihnen besuchte Fachrichtung kennzeichnen, sowie im Einklang mit Ihrer eigenen künstlerischen Entwicklung jene künstlerische Sprache aus, die Ihnen am meisten zusagt. Planen Sie ein grafisch-malerisches Werk und schildern Sie den Entstehungsprozess. In der Entwurfsphase können Sie die Dimensionen des vorgeschlagenen Werkes und gegebenenfalls den Kontext, in den es gestellt werden soll, frei definieren.

Legen Sie folgende Arbeitsergebnisse vor:

- vorbereitende Skizzen und Entwürfe mit Anmerkungen
- Ausführungsprojekt mit den Maßen des Werkes und eventuellen Hintergrundtafeln
- originales Werk 1:1 oder maßstabsgetreuer Ausschnitt des Werkes mit freier Technik
- erläuternder Bericht mit Begründung für Ihre Wahl, technischen Details sowie Beschreibung der Besonderheiten des Werkes und eventuell des gewählten Ausstellungsortes

Dauer der Arbeit: 3 Tage (6 Stunden täglich)

Das Schulgebäude darf an den ersten beiden Tagen nur dann vor Ablauf der 6 Stunden verlassen werden, wenn die Arbeit abgeschlossen ist.

Es sind alle Materialien und technischen sowie informationstechnischen Geräte erlaubt, die in der Schule verfügbar sind, INTERNET ausgeschlossen.

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuchs ist erlaubt.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erlaubt.